



Sargent & Greenleaf Modell 6123

Elektromechanisches, Motorbetriebenes Kombinationsschloß

- * Das S&G Model 6123 wird mit der Werkskombination 1 2 3 4 5 6 # ausgeliefert. Dies ist zugleich der Benutzer- und der Mastercode, mit welchem Sie das Schloß bedienen (öffnen), sowie die Programmierungen sämtlicher Funktionen vornehmen können.

Sie sollten nach Erhalt des Schlosses/Sicherheitsbehältnisses diesen Code sofort ändern.

Allerdings müssen Sie sich vorher entscheiden, ob das Schloß zukünftig mit einem Zeitverzögerungs-Überschreibungscode bedient werden soll, oder ob diese Funktion für immer eliminiert sein soll.

- * Das Schloß wird mit dem Mastercode immer zu öffnen sein. Desweiteren können Sie als Inhaber des Mastercodes bis zu 5 unterschiedliche Unter-codes, sprich Nutzer-codes, sowie einen Supervisorcode genehmigen und eliminieren.

Der Mastercode ist der Code # 1, der Supervisorcode der Code # 2 und die Unter-codes werden entsprechend mit # 3, 4, 5, 6 und 7 bezeichnet.

- * Immer wenn Sie eine Taste betätigt haben wird das Schloß diese Betätigung mit einem hellen, lauten Piepton sowie dem kurzen aber deutlichen Aufleuchten der roten LED-Lampe links oben in der Eingabeeinheit bestätigen.
- * Jeder Code muß aus einer 6stelligen Kombination bestehen, wobei jede Zahl und jeder Buchstabe so oft wie Sie möchten verwendet werden kann.
- * Alle Codeeingaben müssen mit dem Zeichen # abgeschlossen und somit bestätigt werden.
- * Wenn Sie bei der Eingabe zwischen zwei Stellen länger als 10 Sekunden warten wird die vorherige Eingabe annulliert, d.h. Sie müssen die gesamte Eingabe von Anfang an nochmals wiederholen.
- * Wenn Sie während der Eingabe feststellen, daß Sie einen Fehler gemacht haben warten Sie einfach 10 Sekunden damit die automatische Annullierung erfolgt, oder aber Sie drücken die Taste * und beginnen dann erneut von Anfang an mit der richtigen Eingabe.
- * Wenn 4 falsche Codeeingaben hintereinander erfolgt sind wird das Schloß für 15 Minuten nicht bedienbar sein. Dies ist ein Sicherheitskriterium, damit eine Manipulation durch ständiges Ausprobieren verschiedener Codes zeitlich unattraktiv wird.

Wenn Sie während diesen 15 Minuten jedoch den Mastercode eingeben ist diese Auszeit sofort wieder annulliert. Diese Eingabe des Mastercodes annulliert allerdings nur die Auszeit, zum Öffnen des Schlosses müssen Sie dann entweder einen der Nutzercodes oder nochmals den Mastercode eingeben.

- * Wenn Sie das Schloß öffnen wollen und einen richtigen Code eingegeben haben, so wird der Riegel motorisch zurückgezogen und für 6 Sekunden festgehalten. D.h. innerhalb dieser 6 Sekunden haben Sie nun Zeit das Sicherheitsbehältnis durch Drehen des Griffes zu öffnen.
Wenn Sie das Behältnis nicht innerhalb der 6 Sekunden geöffnet haben, so wird das Schloß automatisch wieder verriegeln. Das Selbe geschieht, wenn Sie das Behältnis durch Drehen des Griffes wieder schließen.

Sonstige Eigenschaften:

Das Schloß kann in verschiedene Programmiermodi gebracht werden, was teilweise vor der Inbetriebnahme festgelegt werden muß, teilweise auch jederzeit änderbar ist.

A. Zeitverzögerungs-Überschreibungs-Modus

Dies muß vor Inbetriebnahme bestimmt werden.

Es bestehen folgende 3 Möglichkeiten:

- * Ausschließen dieser Funktion
- * Integrieren der Funktion, wobei die Zeitverzögerung durch einen Nutzercode vorher aktiviert wird
- * Integrieren der Funktion, wobei diese nur ohne Nutzercode also vor jeglicher Zeitverzögerungsaktivierung, sozusagen als Nutzercode ohne Zeitverzögerung funktioniert.

01. Ausschließen der Funktion von Anfang an, für immer:

T D * (1 2 3 4 5 6) # 1 # 1 #

(8 3) Werkscode

02. Integrieren der Funktion, wobei die Zeitverzögerung durch einen Nutzercode vorher aktiviert wird.

G O * (1 2 3 4 5 6) # 1 # 1 #

(4 6) Werkscode

Innerhalb der ersten Minute der Zeitverzögerung muß dann der Überschreibungscode eingegeben werden.

03. Integrieren der Funktion, wobei diese nur ohne Nutzercode also vor jeglicher Zeitverzögerungsaktivierung, sozusagen als Nutzercode ohne Zeitverzögerung funktioniert.

G O * (1 2 3 4 5 6) # 2 # 2 #

(4 6) Werkscode

PROGRAMMIEREN DIESER FUNKTION:

S G * (_ _ _ _ _) # 9 * (_ _ _ _ _) # (_ _ _ _ _) #
(7 4) existierender Überschrei- Überschrei-
 Mastercode bungscode bungscode

Nach Eingabe des Mastercodes und der Bestätigungstaste # ertönen 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß Sie nun in den Programmier/Umstellmodus kommen.

Nach Eingabe des gesamten Vorganges ertönen nochmals 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige als Bestätigung, daß die Änderung/Programmierung angenommen und somit erfolgreich durchgeführt wurde.

Sofern ein langanhaltender Piepton ertönt, wobei auch die LED-Anzeige dauernd leuchtet, ist eine Eingabe nicht akzeptiert, d.h. nicht angenommen worden und die alten, existierenden Daten bleiben aufrecht erhalten. Der gesamte Vorgang muß dann von Anfang an wiederholt werden.

B. Einzelbedienung, Supervisor-/Nutzerabhängigkeit oder 4-Augen-Prinzip

Dies kann wahlweise jederzeit aktiviert/geändert werden.
Vom Werk aus befindet sich das Schloß im Einzelbedienmodus.

Programmierungen erfolgen dann grundsätzlich wie folgt:

S G * (_ _ _ _ _) # X * (_ _ _ _ _) # (_ _ _ _ _) #
(7 4) existierender neuer neuer
 Mastercode Code Code
 oder wenn vorhanden
 Supervisorcode

X = Zahl von 1 - 7
1 = Mastercode
2 = Supervisorcode
3 - 7 = Nutzercodes 1 - 5

Ändern eines Nutzercodes

C C * (_ _ _ _ _) # 1 * (_ _ _ _ _) # (_ _ _ _ _) #
(3 3) existierender neuer neuer
 Nutzercode Nutzercode Nutzercode

Löschen eines Nutzercodes

S G * (_ _ _ _ _) # X * # #
(7 4) existierender
 Mastercode
 oder wenn vorhanden
 Supervisorcode

X = Zahl von 2 - 7 = Supervisorcode und Nutzercodes 1 - 5
Der Mastercode kann nicht gelöscht werden.

1. Supervisor-/Nutzerabhängigkeit

Das Modell 6123 kann so programmiert werden, daß vor Inbetriebnahme des Schlosses durch einen Nutzercode die Eingabe eines Supervisorcodes erforderlich ist und nach Eingabe eines Supervisorcodes die Nutzercodes wieder ausgeschlossen werden.

= Zeitfunktionen; z.B.:

Morgens Eingabe des Supervisorcodes, wodurch alle einprogrammierten Nutzercodes Zugang haben und Abends Eingabe des Supervisorcodes, wodurch alle einprogrammierten Nutzercodes bis am nächsten Morgen wieder ausgeschlossen sind.

In diesem Modus können der Master- und Supervisorcodes das Schloß nicht öffnen, sondern es nur bedienbar machen.

PROGRAMMIEREN DIESER FUNKTION:

```
D C * ( _ _ _ _ _ ) # 2 # 2 #  
(3 2) existierender  
Mastercode
```

Zum Öffnen in diesem Modus:

```
( _ _ _ _ _ ) # Das Schloß piepst nun 4 Mal,  
existierender dann Eingabe eines gültigen  
Master- oder Nutzercodes.  
Supervisorcode
```

Wenn das Schloß zwei "Klirrtöne" von sich gibt war der eingegebene Nutzercode falsch, oder es handelte sich um den Master- oder Supervisorcode, welche nicht öffnen können.

2. 4-Augen-Prinzip-Modus

In diesem Modus ist es erforderlich, daß immer 2 gültige Codes nacheinander eingegeben werden um das Schloß zu öffnen.

PROGRAMMIEREN DIESER FUNKTION:

```
D C * ( _ _ _ _ _ ) # 1 # 1 #  
(3 2) existierender  
Mastercode
```

Zum Öffnen in diesem Modus:

```
( _ _ _ _ _ ) # Das Schloß piepst nun 4 Mal,  
gültiger dann Eingabe eines zweiten gültigen  
Nutzercode Nutzercodes innerhalb von 60 Sekunden.
```

Zeitverzögerungen / Öffnungsfenster

Das Schloß hat vom Werk aus standardmäßig die Möglichkeit eine Öffnungs-Zeitverzögerung von 0 bis 99 Minuten im 1-Minuten-Rhythmus einzuprogrammieren. Ausgeliefert wird es ohne einprogrammierte Öffnungs-Zeitverzögerung.

Ebenfalls kann das Öffnungsfenster wahlweise von 2 bis 9 Minuten im 1-Minuten-Rhythmus einprogrammiert werden. Ausgeliefert wird es mit 2 Minuten Öffnungsfenster.

Wenn eine Öffnungs-Zeitverzögerung einprogrammiert ist wird das Schloß nach Eingabe eines richtigen Codes und Betätigung der Bestätigungstaste nicht sofort öffnen, sondern 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige von sich geben.

Dann wird alle 10 Sekunden 1 Piepton in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige erscheinen.

Nach Ablauf der programmierten Öffnungs-Zeitverzögerung ertönen dann 2 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige und nun muß innerhalb von 2 Minuten erneut ein oder zwei gültige(r) Code(s) mit Bestätigungstaste eingegeben werden. Dann erst öffnet das Schloß.

Wird innerhalb dieser 2 Minuten kein gültiger Code eingegeben muß der gesamte Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

Während des gesamten Zeitverzögerungsmodus ignoriert das Schloß alle eventuellen Tastenbetätigungen.

Die Benutzung der Zeitverzögerung reduziert die Lebensdauer der Batterien um ca. 50%. Die Lebensdauer der Batterien ist abhängig und variiert von der Nutzungshäufigkeit und der Länge der Zeitverzögerung.

Sofern Sie die Zeitverzögerung nutzen sollten Sie dies mittels eines Hinweisschildes und/oder Aufklebers am Sicherheitsbehältnis selbst und/oder der Eingangstür etc. bekanntgeben, damit potente Kriminelle eventuell abgeschreckt werden und/oder bei Überfällen der oder die Täter wissen, daß er oder sie warten müssen und/oder die Opfer darauf verweisen können.

* Programmierung einer Öffnungs-Zeitverzögerung:

S G * (_ _ _ _ _) # 0 * (_) # (_) #
(7 4) Mastercode (Z) Minuten Minuten

* Änderung einer Zeitverzögerung:

(_ _ _ _ _) #, dann warten bis Zeitverzögerung abgelaufen ist,
gültiger Code

dann anstatt erneute Codeeingabe zum Öffnen:

S G * (_ _ _ _ _) # 0 * (_) # (_) #
(7 4) Mastercode (Z) Minuten Minuten

* Löschen einer Zeitverzögerung:

(_ _ _ _ _), dann warten bis Zeitverzögerung abgelaufen ist,

gültiger Code

dann anstatt erneute Codeeingabe zum Öffnen:

S G * (_ _ _ _ _) # 0 * # #
(7 4) Mastercode (Z)

* Änderung des Öffnungsfensters:

S G * (_ _ _ _ _) # 8 * (_) # (_) #
(7 4) Mastercode (T) Minuten Minuten

Batterientest und Erneuerung

Das Modell 6123 wird mittels 2 9-Volt Alkaline Batterien betrieben, wobei wir die Marke Duracell empfehlen.

Bei allen anderen Batterien haben wir im Labor erhebliche Schwächen festgestellt. Die Amperereistung ist meist nicht konstant und dauerhaft, sodaß die Motorsteuerung nicht ordnungsgemäß erfolgen kann.

Wenn die Erneuerung der Batterien erforderlich ist werden Sie dies anhand des Pieptones erkennen. D.h. bei leeren, bzw. zu schwachen Batterien wird der sonst laute Piepton beim Betätigen einer Taste deutlich leiser sein.

Wie sich der Piepton bei leeren bzw. schwachen Batterien anhört können Sie jederzeit nachvollziehen.

Drücken Sie hierzu die Taste * für ca. 3 Sekunden bis 3 kurze Pieptöne in Verbindung mit dem Aufleuchten der LED-Anzeige erscheinen.

Geben Sie nun sofort Ihren Öffnungscode ein und Sie werden bei jeder Tastenbetätigung hören wie leise der Piepton geworden ist.

Ca. 2 Sekunden nachdem Sie das Schloß geöffnet haben wird der Piepton wieder in seiner ursprünglichen Lautstärke ertönen.

Das Schloß wird beim Erneuern der Batterien alle Codes und sonstige Programmierungen aufrecht erhalten. Auch ohne Batterien gehen keine Daten verloren.

Und so erneuern Sie die Batterien:

*** Öffnen Sie das Behältnis vor Erneuerung der Batterien, sofern die alten Batterien dies noch zulassen. Wenn das Behältnis nicht mehr öffnet können die Batterien trotzdem wie folgt erneuert werden.**

* Entfernen Sie die Tastatureinheit vom unteren Teil der Eingabeeinheit, indem Sie den oberen Teil einfach abziehen. Hierfür müssen Sie etwas Kraft aufwenden, aber **keinesfalls Gewalt und Achtung**, wenn sich der obere Teil gelöst hat **ziehen Sie ihn nicht zu weit weg und reißen Sie nicht daran**, da sich sonst die Kabelverbindung löst.

Hilfreich ist auch die Verwendung eines Schraubenziehers oder einer Münze um die Klipp-Verschlüsse vorsichtig zu lösen. **Achtung bitte halten Sie das obere Teil in Ihrer Hand fest, lassen Sie es nicht einfach an den Kabeln herunter**

hängen.

- * Entfernen Sie nun beide Batterien in der Tastatureinheit, wobei Sie sich bitte merken wie die Batterien eingelegt waren.
- * Installieren Sie nun zwei neue Batterien indem Sie selbige in die Halterungen eindrücken. **Achten Sie bitte darauf, daß Sie die Halterungen nicht verbiegen und die Batterien richtig eingelegt werden.**
- * Halten Sie nun die Tastatureinheit nahe an den unteren am Behältnis montierten Teil der Eingabeeinheit und wickeln Sie die Kabel auf. Beachten Sie, daß die Kabel nicht an den Befestigungsklips hängen bleiben, oder durch Selbige irgend wie verletzt werden.
- * Führen Sie jetzt die Befestigungsklips in die am montierten Teil dafür vorgesehenen Öffnungen, wobei Sie mit der unteren beginnen sollten und drücken Sie dann die Tastatureinheit mit den Batterien in die Verankerung ein. **Bitte achten Sie darauf, daß Sie kein Kabel einklemmen.**
- * Prüfen Sie jetzt die Funktion des Schlosses, am Besten durch Eingabe aller programmierten Codes, nacheinander. **Tun Sie dies bitte bei geöffneter Tür und jeweils mindestens 3 Mal.**

Schließen Sie Ihr Behältnis grundsätzlich immer erst dann, wenn alle Funktionen mehrmals einwandfrei abgelaufen sind.

Hinweis:

Das Modell 6123 ist auch voll funktionsfähig, wenn nur eine 9-Volt Alkaline Batterie angeschlossen ist, wobei egal ist an welchem Anschluß selbige installiert ist.

Dadurch wird jedoch die Lebensdauer insgesamt, insbesondere bei Nutzung der Öffnungs-Zeitverzögerung erheblich minimiert.

Sicherheitshinweis:

Sofern Ihr Schloß sehr häufig (z.B. bis zu 50 Mal am Tag) benutzt wird, ist es ratsam soviel wie möglich unterschiedliche Tasten zu benutzen. D.h. die verschiedenen Codes sollten möglichst auch verschiedene Tasten verwenden.

Überprüfen Sie Ihre Tastatur des Öfteren um mögliche optische Beschädigungen und/oder Abnutzungserscheinungen frühzeitig zu erkennen, da dadurch eventuell auf verwendete Codes Rückschlüsse gezogen werden können.

Bei derartig häufigem Gebrauch und/oder den ersten optischen Beschädigungs- und/oder Abnutzungserscheinungen sollten Sie grundsätzlich die Codes ebenso regelmäßig wie häufig ändern.

Bei Beschädigungs- und/oder Abnutzungserscheinungen sollten Sie zudem einen ausgebildeten Fachbetrieb Ihrer Wahl zur Erneuerung der Tastatureinheit beauftragen.

Sie können sich auch jederzeit an uns wenden, sofern Sie noch weitere Fragen und/oder Probleme haben:

Firma Seider Tresor-Service, Buxtehuder Straße 3, 21698 Harsefeld

Tel. 04164-811031 Fax: 04164-811033